UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Christian Fürchtegott Gellerts Briefe, nebst einigen damit verwandten Briefen seiner Freunde

Gellert, Christian Fürchtegott

Leipzig, 1774

Vorbericht.

urn:nbn:de:hbz:466:1-52515

Visual Library

Vorbericht.

Theils aus Originalen, die uns verschiedene Freunde und Correspondenten des seligen **Gellerts** mit einer Güte aushändigten, für die wir ihnen öffentlich danken müssen; theils aus vorhandnen Abschriften, in denen unser Freund selbst noch, auf den

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Fall, wenn man sie nach seinem Tode für druckbar achten sollte, kleine Aenderungen, Auslassungen, Abkürzungen und dergleichen vorgenommen hatte; übergeben wir hier dem Publico die letzte seiner uns überlaßnen Schriften, eine Sammlung von seinen Briefen nebst einigen damit verwandten Briefen seiner Freunde, die ihren Verfassern nicht weniger als **Gellerten** zur Ehre gereichen. Sowohl der Mangel an gedruckten, guten, vertrauten und freundschaftlichen Originalbriefen unter den Deutschen, als der Werth und die Gemeinnützigkeit der gegenwärtigen haben uns zu ihrer Bekanntmachung bewogen, die unser seliger Freund in

seinem

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

seinem Auftrage an uns zwar nicht ausdrücklich **verordnet**, (so wenig als er jemals Briefe eigentlich für den Druck geschrieben,) aber doch unter der Bedingung, wenn wir einige der Welt nützliche unter seinen Briefen finden sollten, erlaubt hat.

Wir wissen wohl, daß man mit der **ersten Sammlung seiner Briefe** nicht durchgehends zufrieden gewesen ist. **Gellert** selbst war es nicht, und würde, wie wir aus seinen Briefen an uns beweisen könnten, den Mängeln derselben bey der letzten Ausgabe seiner Schriften abzuhelfen ge-

sucht haben, wenn es ihm seine kränklichen Umstände verstattet hätten. Allein wir hoffen, und glauben Grund dazu zu haben, daß diese zweyte Sammlung unserm seligen Freunde wegen der Mängel seiner ersten bey jedem billigen Gemüthe Verzeihung erwerben werde. Und wenn auch die Briefe der letztern nicht durchgängig von gleicher Güte seyn sollten: so wird doch gewiß die ganze Sammlung Werth genug haben, **Gellerts** Ehre auch von dieser Seite bey den Freunden des guten Geschmacks in Sicherheit zu setzen, so wie sie ihn selbst, den Freunden der Religion und Tugend, noch ehrwürdiger machen wird. Denn die gegenwärtigen

Briefe

Briefe haben, über das Verdienst der Schreibart und des Innhalts, auch noch dieses, daß sie den liebenswürdigen Charakter ihres Verfassers, so wie die Unpartheylichkeit seines würdigen Biographen, bestätigen, und seiner Lebensbeschreibung bald zur Erläuterung und Ergänzung, bald zum Beweise dienen. Und auch dieß war eine von den Absichten, die wir sowohl überhaupt bey der Bekanntmachung dieser Briefe, als besonders bey der Wahl verschiedener derselben hatten. Ueberall wird man darinnen den wahren Freund Gottes und der Menschen, den uns Cramer in ihm darstellte, in mannichfaltigen Verhältnissen

und

und Umständen seines Lebens reden, und nicht ohne Vergnügen und Nutzen, ja wir können mehr sagen, oft nicht ohne Erbauung reden hören. Hannover, am 4. Jul. Wölkau, am 26. Jul. 1774.

Johann Adolf Schlegel.
Gottlieb Leberecht Heyer.